

STELLENAUSSCHREIBUNG

Projektmitarbeit in der Antidiskriminierungsberatung (30h/Woche, TV-L 10)

Die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH sucht zum 01. Februar 2025 eine*n Projektmitarbeiter*in für die Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt. Der Arbeitsplatz befindet sich im Büro in Halle mit dem Aufgabenschwerpunkt der mobilen Antidiskriminierungsarbeit und -beratung im Burgenlandkreis.

Die Stelle wird in Anlehnung an TV-L 10 vergütet und ist befristet bis zum 31.01.2026.

Die Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt bietet Beratung und Unterstützung für Menschen, die Diskriminierung erleben. Die horizontal ausgerichtete Beratungsarbeit soll Betroffene bei der psychosozialen Verarbeitung der Diskriminierungserfahrung sowie bei der Durchsetzung ihrer Rechte zum Schutz vor Diskriminierung unterstützen. Neben der Einzelfallarbeit gehört zu den Aufgaben auch die Netzwerkarbeit und Sensibilisierung von Fachkräften durch Schulungen.

Wir streben ein divers aufgestelltes Team mit möglichst vielfältigen Perspektiven und Erfahrungshintergründen an. Daher fordern wir insbesondere BIPoC*, LSBTIAQ*, Menschen mit Behinderung, Sinti*zza und Rom*nja zu einer Bewerbung auf.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst:

- Durchführung von Beratungsgesprächen nach den Standards qualifizierter Antidiskriminierungsberatung, Schwerpunkt: Beratung und Unterstützung von Menschen, die aufgrund rassistischer Zuschreibungen, der sexuellen Identität, des Geschlechts, der Religion/ Weltanschauung, einer Behinderung und/oder

www.hal-jw.de

- aufgrund des Lebensalters Diskriminierung erleben
- Gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Interventionen und Handlungsoptionen mit den Ratsuchenden
- Dokumentation der Beratungsprozesse
- Vernetzung mit lokalen Akteur*innen, Mitarbeit in lokalen Arbeitsgruppen
- Planung und Durchführung von Schulungen zum Thema Diskriminierung

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- Hochschul- oder Universitätsabschluss/ abgeschlossenes Studium oder vergleichbare Qualifikation im sozial-, geistes-, gesellschafts-, oder rechtswissenschaftlichen Bereich
- (Bereitschaft zur) Reflexion der eigenen Positioniertheit und den eigenen Privilegien
- Diskriminierungssensibilität
- Grundlegende Kenntnisse zu rechtlichem Diskriminierungsschutz/ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der deutschen Sprache
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Sachsen-Anhalts

Wünschenswert sind:

- Sprachkenntnisse in einer weiteren für die Beratungstätigkeit relevanten Sprache
- Erfahrung in der Antidiskriminierungsberatung oder in anderen Bereichen der psychosozialen Beratung,
- Vernetzung in lokale Strukturen und Netzwerke
- Bereitschaft zur Weiterqualifizierung

Wir bieten:

- Einbindung in ein erfahrenes Beratungsteam
- eine offene, freundliche und solidarische Arbeitsatmosphäre
- Regelmäßigen fachlichen Austausch, Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervision
- einen Arbeitsplatz im Büro in Halle

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 24. Januar 2025 per E-Mail an Herrn Ronald Schütz, Bereichsleitung: r.schuetz@hal-jw.de.

Nähere Informationen zur Arbeit der Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt finden Sie unter www.antidiskriminierungsstelle-sachsen-anhalt.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.hal-jw.de